

# Baden=Baden

Von Dr. O. H. Schweighoffer

Es ist nicht leicht, einen zweiten Ort zu finden, der so graziös und zeitlos dasteht wie Baden-Baden. Die Dreigestaltigkeit Baden-Badens ist es, die seinen Weltruf begründet hat: als schönes Bad, als Luxusbad, als Heilbad. Und alle drei Faktoren wirken in höchster Potenz! Das Dasein erscheint hier höchst unproblematisch, man erholt sich und geht auf in Erholung, Flirt und Sport.

Sport und Erholung regieren in diesem faszinierenden, von einer dunklen Schwarzwaldgebirgskette umzogenen Paradiese, und man muß sich sehr dranhalten, um all die Genüsse, die geboten werden, auszukosten. Fröhlichens ein Bad in den berühmten Thermalquellen, die die alten Römer schon benutzten, darauf eine Ruhepause mit ausgiebigem Frühstück, und dann aufs Pferd, requiriert aus den dortigen Reitschulen. In Klammern: Es war eine entzückende Kameradin, die mich bei meinen reiterlichen Entdeckungsfahrten in die märchenhafte Umgebung Baden-Badens, durch seine Zauberwelt, zu seinen Bergen und durch seine blau-schwarzen Tannen begleitete. Dabei lernte ich auch den Golfplatz kennen, der durch landschaftliche Schönheit überrascht, und stellte bei einem Spiel seine sportlichen Vorzüge fest. Nach dem ausgedehnten Ritt tat ein Bad in dem entzückenden neuen Strandbad besonders wohl, wo auch der gebieterisch sein Recht verlangende Magen befriedigt wurde. Dann eine Stunde Tennis auf den an der einzigartig schönen Lichten-taler Allee gelegenen schattigen Plätzen — und nun, nachdem der Körper tüchtig durchgeknetet zum



König Gustaf von Schweden,  
der alljährliche Stammgast von Baden-Baden

Tee und Training für das am Abend stattfindende große internationale Tanzturnier! Ich wollte ins „Stephanie“, meine schöne Partnerin bestimmte jedoch den Dachgarten des Kurhauses. Auch gemacht!

Selbstverständlich, daß ich in diesen wenigen Zeilen nur Streiflichter zeigen konnte; es ist unmöglich, hier alle Möglichkeiten der Zerstreung, Erholung und Unterhaltung aufzu-